

Fact Sheet

WOCHE DES HANDWERKS

- Das Handwerk ist in Rheinland-Pfalz ein **bedeutender Wirtschaftsfaktor** und leistet einen wichtigen Beitrag für Ausbildung, Beschäftigung und Wohlstand in unserem Land.
- Rund **52.000 Handwerksbetriebe** in Rheinland-Pfalz beschäftigen knapp **261.000 Menschen** (davon 22.000 Auszubildende) und erzielen einen Umsatz von rund **25 Milliarden Euro**.
- Die Grundlage für diesen Erfolg ist unter anderem der **deutsche Meisterbrief**. Er ist ein zentraler Bestandteil des Berufsbildungssystems in Deutschland – ein Qualitätssiegel. Er garantiert eine hohe Ausbildungsquote, sichere und qualitativ hohe Handwerksprodukte sowie stabile Arbeitsplätze. Außerdem ermöglicht er unabhängig von einer akademischen Bildung hervorragende **Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten** und bietet somit gute soziale Aufstiegsmöglichkeiten.
- Das dem Meisterbrief zugrunde liegende System der **dualen Ausbildung** bietet vielen Jugendlichen eine berufliche Perspektive und legt den Grundstein für eine erfolgreiche Erwerbsbiografie. Gleichzeitig wird das duale Berufsausbildungssystem, das die theoretische Berufsbildung in Schulen mit einer praxisorientierten Berufsbildung in Unternehmen kombiniert, als der zentrale Grund für die im europäischen Vergleich **niedrige Jugendarbeitslosigkeit** in Deutschland angesehen.
- Die **Bekämpfung des Fachkräftemangels** ist eine der zentralen wirtschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit. Dieser wollen wir uns als CDU-Landtagsfraktion in enger Kooperation mit dem Handwerk stellen.
- Junge, talentierte Menschen entscheiden sich viel zu selten für eine solide Ausbildung im Handwerk. Gleichzeitig steigt die Zahl der Studenten. Wir wollen ein **stärkeres Bewusstsein für die Attraktivität des Handwerks** schaffen. Derzeit wird noch allzu oft ein falsches Image von der dualen Ausbildung gezeichnet. Viele Gymnasien verstehen sich ausschließlich als Vorbereitung auf eine akademische Ausbildung. Dabei kann eine Ausbildung im Handwerk eine **attraktive Alternative zum Studium** darstellen. Vom Lehrling zur Führungskraft bis zum Betriebsleiter oder Geschäftsführer – dies ist keine Seltenheit für ambitionierte Handwerker. Die Karriere im Handwerk ist vielfältig und ebnet viele Möglichkeiten. Auch bei der **Gehaltsentwicklung** braucht das Handwerk den Vergleich mit akademischen Berufen nicht zu scheuen.
- Unbestritten haben neben den Eltern die **Lehrer** einen großen Einfluss auf eine Berufswahlentscheidung von jungen Menschen. Es darf nicht sein, dass es dem Zufall überlassen wird, ob ein Lehrer – vielleicht aus persönlichen Erfahrungen und Neigungen – die Schülerinnen und Schüler über die Inhalte und Perspektiven in Handwerksberufen informiert oder eben nicht informiert. Wir sind davon überzeugt, dass durch **umfassende und zielgerichtete Berufsorientierungsmaßnahmen** viele junge Menschen frühzeitig die Ausbildung finden, die wirklich zu ihnen passt.